

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 1.

Samstag

den 1. Jänner

1831.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1725. (1)

Kundmachung

der k. k. privil. innerösterr.-wechselseit. Brand-
schaden- Versicherungs- Anstalt.

Es ist der Fall vorgekommen, daß ein beschädigtes Vereinsglied bei Gelegenheit einer Brandschaden-Erhebung vorgab, der Katasterbogen sey nicht vollständig aufgenommen worden, und er habe es mit seiner Beitrittserklärung anders gemeint.

Da aber der Katasterbogen bei Beurtheilung jeder Versicherung allein als Unhaltspunkt anzusehen ist, und einer solchen Einwendung durchaus kein Gehör gegeben werden kann; so wird dieses zu dem Ende allgemein bekannt gemacht, damit jeder Beitreitende bei der Unterschrift des Katasterbogens, sich von dem Inhalte desselben genau überzeuge.

Von der Inspection der k. k. innerösterr. wechselseit. Brand-
schaden- Versicherungs- Anstalt.

Laibach den 29. December 1830.

3. 1725. (1)

G d i c t.

Von dem vereinten Bezirks- Gerichte Münkendorf wird den unbekannt wo abwesenden Erben des zu Stein verstorbenen Bürgers und Rathsvverwandten Joseph Oblak, mittels gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe Franz Wresdau, Inhaber des Gütes Unterperau, wider die Verlohnmassa des Joseph Oblak, und dessen unbekannten Erben, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums auf die zu dem, dem Grundbuchsamte des Stadtkämmeramtes Stein, sub Rectif. Nr. 87, und Urb. Nr. 94 unterstehenden, und auf Namen Joseph Oblak, vergewährten Meierhof gehörige, nächst Neumarkt bei Stein liegende Wiese, genannt Oblakou traunik, oder auch traunik sa borschtnarjam, durch Erziehung und aquisitive Verjährung angebracht und um Anordnung einer Lagsatzung dieserwegen gebeten, diese auch und zwar auf den 22. März k. J. erwirkt.

Da diesem Gerichte die Erben des Joseph Oblak, gewesenen Bürgers und Rathsvverwandten zu Stein, und deren Aufenthaltsorte unbekannt, sie auch vielleicht in diesen k. k. Erbländen nicht anwesend sind; so hat selbes zur Vertheidigung deren Rechte den Herrn Dr. Leopold Baum-

garten, Hof- und Gerichts- Advocaten zu Laibach als Curator bestellt, mit dem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erbländern bestehenden a. S. O. abgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekannten Erben des Joseph Oblak, werden demnach dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls entweder selbst zur rechten Zeit hierorts zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte bekannt machen, überhaupt aber im ordentlichen Rechtswege einschreiten mögen, als sie sich widrigens die aus ihrer Verabsäumung entstehen mögenden gesetzlichen Folgen selbst zu messen haben würden.

Bezirks- Gericht Münkendorf am 21. December 1830.

3. 1706. (2)

Nr. 2503.

G d i c t.

Von dem Bezirks- Gerichte Rupertshof zu Neustadt wird zu Federmanns Wissenschaft kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Skrem, Vermundes der Alois Kuntarischen Pupillen, de praes. 8. December 1830, Z. 2503, in die öffentliche Teilbietung aus freyer Hand des, zu diesem Verlaße gehörigen Mobilar- Vermögens, als: Bieb, Getreid, Wein, Haus- und Wirtschaftsgeschäften gewilligt, und zur Vornahme der Versteigerungs- Lagsatzung auf den 19. Jänner 1831 und die darauf folgenden Tage, jedekmal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Loco des Gutes Steinbrückl nächst Neustadt anberaumt worden. Wojudie Kauflustigen mit dem Unhange zu erscheinen vorgeladen werden, daß diese Mobilar- Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden übergeben werden.

Bezirks- Gericht Rupertshof zu Neustadt am 8. December 1830.

3. 1719. (2)

Nr. 1951.

G d i c t.

Alle Fene, die an den Verlaß des am 4. December d. J., zu Krobatsch verstorbenen 1½ Hübbers Gregor Straber, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Unspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben so gewiß bei der zu diesem Ende auf den 15. Jänner k. J. 1831, Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley bestimmten Lagsatzung anzumelden und dann gehörig darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des 814. g. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks- Gericht Reisnig am 27. December 1830.

B. 1694. (3)

Nr. 466.

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Skrem, Handelsmann zu Neustadt, als väterlich Jacob Skrem'schen Verlaß- und Realitäten-Ueberhabers, in die Amortisations-Einleitung nachstehender, auf den gedachten Verlaß-Realitäten intabulierten Lasten, deren Rechtstiteln in Verlust gerathen sind, gewilliget worden, als:

Auf dem der Stadtgilt Neustadt, sub Rect. Nr. 10, eindienenden Hause zu Neustadt sammt dazu gehörigen Realitäten und Wirthschaftsgebäuden haften

- a. Frau Theresia Hartel und Theresia Werlin, sind unterm 29. Juli 1791, mit dem Abhandlungsprotocole, ddo. 12. Mai 1791, nach dem sel. Joseph Hartel, gewesenen f. f. Postmeister zu Neustadt, ohne Benennung des Betrages pränontirt.
- b. Barbara Kujaro, ist unterm 12. December 1791, mit verschiedenen Ansprüchen und Zinsen, laut Bewilligungs-Decretes, vom 12. December 1791, ohne Benennung des Betrages pränontirt.
- c. Joseph Kujaro, ist unterm 12. December 1791, mit der Klage, ddo. Staatsherrechaft Rupertshof vom 31. October, und Bescheid vom 12. December 1791, pto. 2475 fl. nebst 4 ojo Betz. Zinsen pränontirt.
- d. Dismus Germ, ist unterm 13. December 1793, mit der Schuldbligation, ddo. 3. September 1792 pr. 500 fl. sammt 5 ojo Zinsen intabulirt.
- e. Andreas Raudutsch, ist unterm 17. April 1793, mit einem Waaren-Betrage de anno 1790 pr. 25 fl. 35 kr. pränontirt.
- f. Anton Damian in Laibach, ist unterm 23. April 1793, mit zwei Conten, ddo. 30. August 1790, und ddo. 18. März 1791, zusammen pr. 96 fl. 7 kr. intabulirt.
- g. Cäcilie Hartel, geborne Sedein, ist unterm 12. November 1793, mit den Heiratssansprüchen laut Urkunde, ddo. 7. September 1791 pränontirt.
- h. Herr Georg Jellouscheg Edler v. Fichtenau, ist unterm 10. März 1794, mit einem gerichtlichen Urtheile, ddo. 27. Hornung 1794, pr. 409 fl. 43 1/2 fl. sammt 4 ojo Betz. Zinsen intabulirt.
- i. Joseph Umbroschitsch, ist unterm 23. Juni 1797, mit dem Schuldchein, ddo. 10. Jänner 1797 pr. 70 fl. pränontirt. Auf dem auch der Stadtgilt Neustadt, sub Rect. Nr. 179 eindienenden Hauses zu Neustadt, nebst dabei befindlichen Gärten haften
- a. Andreas Raudutsch, ist unterm 28. August 1779, mit einem gerichtlichen Abschiede, ddo. 27. März 1779 pr. 57 fl. sammt Zinsen intabulirt.
- b. Jacob Kogl, ist unterm 25. October 1783, mit einer Schuldbligation, ddo. 12. September 1783 pr. 15 fl. 54 kr. intabulirt.
- c. Jacob Goce, ist unterm 8. November 1784, mit einer Schuldbligation, ddo. 30. October 1784 pr. 18 fl. 25 kr. intabulirt.

d. Barthelma Dusler, Herrschaft Kapitler. Untertan, ist unterm 21. März 1785, mit einer Schuldbligation, ddo. 1. März 1785 pr. 28 fl. 20 kr. intabulirt.

e. Nicolaus Jemel, Sohn, Steuerregulirungs-Beamte, ist unterm 26. October 1787, mit einer Schuldbligation, ddo. 24. October 1787 pr. 110 fl. intabulirt.

Auf dem ebendahin, sub Rect. Nr. 265 dienstbaren Hause haften

a. Johann Bapt. Burgstaller, wider Oswald Fabioni, als Bürgen für den Johann Bapt. Jakomini, ist mit zwei Wechseln ohne Benennung des Betrages unterm 18. Mai 1789 intabulirt.

Es werden demnach alle jene, welche auf die obenwähnten Tabularposten aus was immer für etnem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen alhier anzumelden und solche sonoch geltend zu machen, als man sonst auf weiteres Anlangen des diesfälligen gegenwärtigen Besitzers, Herrn Franz Skrem, alle diese intabulierten und pränontirten Urkunden und Rechte für getötet, kraft- und wirkunglos erklären müste.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 19. Februar 1830.

B. 1703. (5) G d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Reisniz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seyen zur Erforschung und Liquidirung des offfälligen Activ- und Passivstandes nach Utleben nachstehender Individuen, die Tagssitzungen auf den 8. Jänner 1831 nach Maria Ivon von Prelehsje; auf den 14. Jänner 1831 nach Jacob Robon, 15. Hübler von Oberdorf; auf den 21. Jänner 1831 nach Johann Sadnek Kaischler von Raune, und nach Andreas Pafisch von Raune; auf den 24. Jänner 1831 nach Franz Gonz von Deutschdorf, bestimmt worden.

Es haben daher alle jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als midrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, der Verlaß gehörig abgehängelt, und den betreffenden Erben eingearbeitet werden würde.

Bezirks-Gericht Reisniz den 23. December 1830.

B. 1704. (3)

Nr. 1025.

G d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht, daß zur Liquidation und Abhandlung nach Martin Wutscher, Unterthan der Pfarrgült St. Marein zu Hrafstie, die Tagsfahrt auf den 31. f. M. Vormittags 9 Uhr hierorts bestimmt seyn, wo zu alle Verlaßansprecher bei Gewärtigung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen zu erscheinen haben.

Bezirks-Gericht Weixelberg den 15. December 1830.

3. 1712. (3)

G d i c t.

Bon dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sev von diesem Gerichte der Concurs über das gesammte, im Lande Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des verstorbenen Weixelburger Bürgers, Anton Pogatschnig, der Concurs eröffnet worden. Doher wird Federmann, der an diesen verstorbenen Schuldner eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis 31. März 1831 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Dr. Johann Homann zu Laibach, als Anton Pogatschnig'schen Concurs-Masse-Betreter, bei diesem Bezirks-Gerichte so gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verschiebung des erst bestimmten Termimes Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensationseigenthums oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statthen gekommen wäre, abzutragen verhalten werden. Endlich wird zum Verhuse eines gütlichen Einverständnisses und allfälligen alsgleichen Abthührung dieses Concursgegenstandes eine Tagsatzung auf den 5. April f. J., Vormittags 9 Uhr hierorts angeordnet, bei welcher im Falle eines nicht zu Stande gebrachten Vergleiches der bisherige Vermögensverwalter bestätigt, oder ein neuer und ein Creditoren-Ausschuss gewählt, welchen die Administration des Massevertrages anvertraut werden würde.

Bezirks-Gericht Weixelberg den 21. December 1830.

3. 1702. (3)

G d i c t.

Bom Bezirks-Gerichte Reisniz, ob Concursinstanz, wird hiermit bekannt gemacht: Es sev auf Ansuchen des Andreas Pirnath'schen Creditoren-Ausschusses, Herrn Johann Eschelbchnig, Wenzel Strauß und Bartelma Ako, in den licitatisweiseen Verkauf der gesammten, von dem Creditor Andreas Pirnath von Großpölland, in seinem Vermögensabtretungsgesuche, vom Beswiede 14. October 1825, zu seiner Concurs-Masse angegebener Activa, und zwar jener im Bezirke Gottschee, im Betrage pr. 790 f. W. W., jener in Unterkärnten, in der Gegend von Gutenstein, Krauburg und Schwarzenbach unter der Herrschaft Bleiberg, im Betrage pr. 501 f. 36 kr. W. W., und jener im Bezirke Reisniz, im Betrage

Nr. 1083.

pr. 54 f. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 22. Jänner 1831, Vormittags um 9 Uhr, in dieser Umtskanzley mit dem Beifache bestimmt worden, daß ogenannte Activa nach dem Antrage des Creditoren-Ausschusses gleich bei der ersten Tagsatzung um jeden angebotenen Betrag dahin gegeben werden würden.

Bezirks-Gericht Reisniz am 14. December 1830.

3. 1707. (3)

ad J. Nr. 2504.

C o n v o c a t i o n .

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertshof zu Neustadt als Abhandlunginstanz, wird hiermit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Hrn. Franz Skrem, gerichtlich aufgestellten Vormundes der minderjährigen Herrn Alois Kuntarischen Erben, de praes. B. d. M., Zahl 2504, zur Berichtigung und Erforschung sowohl der Verlaßpassiva als auch der Verlaßactiva nach dem am 24. März l. J. verstorbenen Herrn Alois Kuntara, Inhaber des Gutes Steinbrückl, die Liquidations-Tagsatzung auf den 8. Februar l. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittags, vor diesem Bezirksgerichte anberaumt. Wo zu nun alle Jene, welche an diesen Verlaß irgend eine Forderung oder sonstigen Anspruch zu stellen haben, mit ihren diebställigen Urkunden oder sonstigen Behelfen, und Jene, welche zu solchen Schulden, mit dem Unhange zu erscheinen vorgeladen werden, als bei Ausbleiben Erstere sich die üblen Folgen des §. 814 selbst zuschreiben haben, Letztere aber sogleich im ordentlichen Rechtswege belangt werden würden.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 10. December 1830.

3. 1717. (2)

B e k a n n t m a c h u n g .

In der Theater-Gasse, Haus-Nr. 19, ist die Wohnung des ersten Stockes, bestehend in fünf Zimmern und allen dazu gehörigen Erfordernissen, von Georgi 1831 an, zu vermieten.

Auch sind im dritten Stocke ebenbaselbst zwei Wohnungen, die erste mit einem Zimmer und einem Cabinet, sammt Küche und Holzlegge; die zweite mit einem Zimmer, nebst Küche und Zugehrir, ebenfalls von Georgi 1831 an, in Miethe zu vergeben. — Ueber die benannten drei Wohnungen erfährt man das Nähere beim Houseigenthümer zu ebener Erde, daselbst.

3. 1714. (3)

F a s a n e n .

Im Fürstenhofe, Haus-Nr. 206, sind frische wohlgenährte Fasane aus Böhmen angekommen, und um billigen Preis zu verkaufen.

J. 1688. (3)

Kein Rücktritt! sin- det Statt

bei der großen Lotterie
des berühmten

K. K. privil. Theaters an der Wien,
wobei 50,000 f. f. Ducaten in Gold,
115,000 fl. W. W., und
sicher gewinnende 4500 rothe Prämien-Lose gewon-
nen werden.

Die Ziehung wird bestimmt und unwiderruf-
lich nächstkommen den 18. May vorgenommen.

Diese in jeder Hinsicht auf das Vortheilhafteste
eingerichtete Lotterie verdient mit allem Rechte
die ihr allgemein zu Theil werdende Aufmerksam-
keit, und die Spiellustigen haben sich auch bereits
in solcher Zahl eingefunden, als es vielleicht noch
bei keiner früheren Auspielung der Fall gewesen,
wodurch es dem untermittelten Großhandlungshaus
allein möglich wurde, dem Rücktritte in so kur-
zer Zeit zu entsagen.

Die Gewinnste dieser Lotterie vertheilen sich
in zehn Haupttreffer, nämlich: Das Theater an
der Wien sammt Zugehör oder bare 25000 Stück
f. f. effective Ducaten in Gold; das schöne Haus
Nr. 59, auf der Windmühl, oder bare 8000 Stück
f. f. effective Ducaten in Gold, und Treffer zu
2000, 1500, 1000, 800, 500, 400, 300, 200
Stück f. f. Ducaten in Gold, im Betrage von

39700 Stück f. f. Ducaten in Gold, ferner 5490
Nebentreffer mit bedeutenden Gewinnsten in Gold
im Betrage von 10300 Ducaten, dann 23000 Tref-
fer im baren Gelde, betragend 115000 fl. W. W.
und in 1500 Prämien für die schwarzen Lose, be-
stehend in 4500 Stück rothen sicher gewinnenden
Prämien-Losen, welche in Treffer von 1000, 500
300, 200, 50, 25, 20, 10 bis 1 Stück abgetheilt
sind.

Jedem Los-Inhaber, welcher mit der sehr
kurzen Ziehungsveränderung nicht einverstanden
sein sollte, bleibt es freigestellt, und zwar in
Wien binnen drei Wochen, in den Provinzen aber
binnen vier Wochen vom Tage der Ankündigung
die gemachte Einlage auf jenen Plätzen und bei
jenen Collectanten, wo solche geleistet wurde, ge-
gen Rückstellung der Original-Lose kostenfrei zu-
rück zu erheben. — Die rothen Freylose dieser Lot-
terie sind bereits gänzlich vergriffen, und jeder
Abnehmer von 5 schwarzen Losen erhält nunmehr
a gewöhnliches Los unentgeltlich.

Eine neue sehr vortheilhafte Einrichtung des
Spielpans begünstigt die schwarzen Lose mit dem
ungemeinen Vorzeige, daß solche auf die sehr be-
deutenden Treffer der rothen Freylose von 115000 fl.
W. W. und 5000 Stück f. f. Ducaten in Gold
mitspielen, und daß ein schwarzes Los 1000,
500, 300, 200, 50, 25, 20 &c. Stück rothe
Freylose gewinnen kann.

Jedes schwarze Los kann daher nicht bloß 1000
sichere Gewinne von 1500, 800, 400, 300, 200
fl. Ducaten in Gold in der Freylos-Ziehung ma-
chen, sondern spielt auch mit den gewonnenen
Freylosen in der Hauptziehung auf alle Realitäts-
und Geldtreffer mit. Das Los kostet 5 fl. G. M.

Wien den 10. December 1830.

Hammer und Karik.

Theater - Nachricht.

Dienstag den 4. Jänner 1831 wird im hiesigen ständischen Theater
zum

Vortheile des Regisseurs Heinrich Börnstein,
zum ersten Male aufgeführt:

Der dramatische Speisettel;

oder:

Et was für De der man n.

Großes musikalisch-dramatisches Souper, bestehend aus fünf Trachten und fünf Zwischenge-
richten, arrangirt vom Beneficanten.

Höhe! Gnädige! Verehrungswürdige!

Mein Streben, jedem Theile des verehrungswürdigen Publicums, und jedem Ge-
schmacke genug zu thun, haben mich bewogen, obige Auswahl der besten Erzeugnisse in je-
dem Fache der dramatischen Kunst zusammenzustellen, wozu ich sie hiermit ergebenst einlade.

Dero

gehorsamster Heinrich Börnstein,
Regisseur des st. Theaters.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 29. December 1830.

Hr. F. Wrenk, englischer Edelmann, von Triest nach Wien. — Hr. Mathias Fume, Bürger aus Gräb., von Triest nach Gräb. — Hr. Vincenz Nagy, Bezirks-Commissär, sammt Gemahlin Antonia, geb. Castagna, von Triest nach Marburg.

Abgereist den 29. December 1830.

Hr. Sebastian Steiner, Dr. der Rechte und Kammerprocuraturs-Concepts-Practicant, nach Zara.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

B. 1727. (1)

Nr. 6639.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Maria Kerche, verehelichten Schmuz, unter Vertretung des Dr. Repeschiz, wider die Andreas v. Premerstein'schen Erben, als Friedrich v. Premerstein im eigenen Namen und als Emissär seines Bruders Andreas; Franz v. Premerstein im eigenen Namen und als Curator der minderjährigen Kinder der Antonia v. Premerstein, verehelichten Roghi, nämlich Theresia und Johanna Roghi; dann wider Franz v. Premerstein, k. k. Gubernials-Secretär, als Vormund der minderjährigen Theresia v. Premerstein und Johanna Kreun, gebornen v. Premerstein, alle unter Vertretung des Dr. Wurzbach, wegen schuldiger 481 fl. 48 kr. M. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, den Exequirten gehörigen, zu Gunsten des Andreas v. Premerstein auf dem Gute Ruzing, respective auf der von dem Gute Ruzing erkaufsten, im Wipbacher Thale liegenden Flödner Gült, zur Sicherheit des Kaufes, und des Kaufschillings pt. 4900 fl. B. Z., reducirt 2293 fl. 18 kr. M. M. bestehenden Tabularpost gewilligt, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 15. November und 20. December 1830, und 17.

B. 1639. (10)

Pränumerations-Anzeige

auf die für den Carneval des Jahres 1831 neu verfaßten

Laibacher Redout-Deutschen sammt Trio's

von Herrn

Leopold Cajet. Ledenig.

(Elfster Jahrgang.)

welche im geschmackvoll lithographirten Piano-Forte-Auszuge erscheinen werden, wird in diesem Zeitungs-Comptoir zu 30 kr. C. M. pr. Exemplar Pränumeration angenommen.

Da diese Pränumeration nur bis Ende dieses Monates December offen bleibt, so werdet die P. T. verehrten Freunde der bekannt lieblichen Muse des Herrn Verfassers hiermit ergebenst eingeladen, ihre gefälligen Bestellungen noch zur gehörigen Zeit zu machen.

Ignaz Edel v. Kleinmayr'sches
Zeitung-Comptoir.

(B. Amts-Blatt Nr. 1. d. 1. Jänner 1831.)

Jänner 1831, jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisahe bestimmt worden, daß, wenn diese Tabularpost weder bei der ersten noch zweiten Heilbietungstagsatzung um den Betrag von 4900 fl. B. Z., reducirt 2293 fl. 18 kr. C. M. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter diesem Betrage hintangegeben werden würde.

Wo übrigens den Kaufstügeln frey steht, die diesfälligen Licitationsbedingnisse in der dieklandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Umtshunden, oder bei der Executions-führerin Maria Kerche, verehelichten Schmuz, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 16. October 1830.

Unmerkung. Auch bei der zweiten am 20. December 1830 abgeholtenen Licita-tionsstagsatzung ist kein Kaufstüger erschienen.

Vermischte Verlautbarungen.

N a c h r i c h t.

Im Kaffeehause am Platze ist vom 1. Jänner 1831 angefangen, die Wiener Zeitung gegen billige Be-dingnisse, zu vergeben.

B. 1716. (2)

Vorste h = Hund zu verkaufen.

Es ist ein wohl dressirter, vier Jahre alter, und schön gezeichneter Vorste h = Hund sehr billig zu verkaufen.

Liebhaber belieben hierüber nähe-re Auskunft im hiesigen Zeitungs-Comptoir einzuhohlen.

Verzeichniß

der

wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten in Laibach, welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Neujahrswünsch-Erläffkarten gelöst haben.

„Es folgen die besten und herzlichsten Wünsche aller — an alle.“

(Fortsetzung.)

Nr.		Nr.	
726	Herr Ant. Stare, Kaplan zu St. Kanzian.	755	Frau Jeanette Kremscher, sammt Tochter.
727	„ Joseph Stare, Handelsmann.	756	Herr Ludwig Ritter v. Ajulo.
728	„ Michael Stare, in Mansburg.	757	„ Silvester Homann, sammt Frau.
729	„ Augustin Sluga, Stadtpfarrer u. Dechant zu Kainburg.	758	„ Ignaz Zugstein.
730	„ Joseph Vogatscher.	759	„ v. Colerus, und Frau.
731	„ Johann Deu, k. k. Bezirksrichter zu Kainburg.	760	„ Oberleutnant Slovák.
732	„ Peter Strupp, Amtspraet. bei dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Mi- schelstätten zu Kainburg.	761	„ Nic. Gasperotti, und Familie.
733	„ Dankegott Ant. Ritter v. Födran- sberg, sammt Familie.	762	Hrn. Gebrüder Gasperotti.
734	„ Andre. Novak, Assistent der Klinik.	763	Herr Matthäus Meguscher, Pfarrer in Preska.
735	„ G. L. B. J.	764	Leopold Stattin, Normal-Lehrer, sammt Familie.
736	„ Haan, k. k. Pr. Zahlsamts-Cassa- Off. u. subst. Pract. in Neustadt.	765	Familie Bach.
737	„ Martin Germig, sammt Familie.	766	Herr Joseph Koß, Localkaplan in Verch.
738	„ Huber Joseph, illyr. Pr. Staats- buch. Accessist.	767	„ Anton Koschier, Cooperator zu St. Michael in Gereuth.
739	„ Johann Mercher, dto. dto.	768	„ Mathias Mussoni, k. k. Wegmei- ster in Oberösterreich.
740	„ Kaplan, J. P. } Brüder.	769	„ Anton Schorl, sammt Frau.
741	„ Poeta, J. P. }	770	„ Franz Xav. Kraschoviz, k. k. Stra- ßen-Commissär in Klagenfurt, sammt Familie.
742	„ Blasius Crobatz, Dr. der Rechte, sammt Gemahlinn.	771	„ Joh. Kappus Ritter v. Pichlstein, mit Familie.
743	Frau Elisabeth Edle v. Hubenfeld.	772	„ Dr. Joh. Huber, sammt Familie.
744	Herr Michael Kasteliz, Lycealbibliothek. Scriptor.	773	„ Philipp Eberstaller, k. k. Catastral- Schätzungs-Commissär.
745	„ Benedict Graf v. Auersperg, k. k. Rämmeyer.	774	„ F. X. B. zu Lack,
746	„ Joseph Ragg.	775	„ Eduard Fischer Edler v. Wildensee, k. k. Sub. Conceptspractican.
747	„ Aloys Rassinger, s. Gemahlinn.	776	„ Steinböck, Gubernial-Concipist.
748	„ Joh. Franz Klem, Inhaber des Guts Preissegg.	777	„ Hudek.
749	„ Franz Mey, Concepts-Pract. der k. k. illyr. Cam. Gef. Verwaltung.	778	„ Franz Xav. Langer, sammt Familie.
750	„ Bartholomä Ruff.	779	„ Carl Ritter v. Gold.
751	Frau Helena Rudesch.	780	„ Jos. Schanke, Hauptmann Auditor.
752	Herr Friedrich Rudesch.	781	„ Joseph Spandl.
753	„ Joseph Rudesch, sammt Familie.	782	„ Oberslieutenant v. Ruff, von Ho- henlohe, sammt Gemahlinn.
754	„ Maghäus Roger, Bezirks-Richter in Reifniz.	783	„ Dr. Preschern.
		784	„ Jos. Plöbst, Fähnrich bei Prinz Hohenlohe Langenburg Inf.

Nr.		Nr.	
785	Herr Jacob Paulitsch, k. k. Postmeister in Pedetsch, sammt Familie.	822	Herr Carl Michael Vogou,
786	„ Joh. Evang. Wutscher, nebst Frau und Tochter.	823	Adolph Hößling, k. k. Landes-Münzprobierer, sammt Gattinn.
787	„ Ignaz Globotschnig, Handelsmann in Gurgfeld, sammt Gemahlinn.	824	Clemens Graf v. Margheri.
788	„ Professor Rebich, sammt Frau.	825	Frau Florentine Gräfinn v. Margheri.
789	Fräulein Josepha Castelliß.	826	Katharina Capreß, Witwe und Kaffeesiederinn, sammt Familie.
790	Herr Landrath Tschopp.	827	Herr Bernard Träger, Polizeydirections-Beamte.
791	Frau Katharina Tschopp, Landr. = Gemahl.	828	Ernst Partsch.
792	Herr Raimund v. Rus, sammt Frau.	829	Hauptmann Clesius, s. Familie.
793	„ Jacob Portelli, k. k. Professor.	830	Joh. Kovazhizh, Kaplan in Zirkniz.
794	„ Thomas Kapus.	831	Martin Ivanetizh.
795	„ Johann Steiner, und Familie.	832	Joh. Bapt. Urbas, Registr. u. Exped.
796	„ Franz Perchinigg, Verwalter der D. O. N. Commenda Laibachs, sammt Gemahlinn.	833	der k. k. Staatsbuchh., s. Frau.
797	„ Dr. und Accouchieur Terpinz.	834	v. Wallensberg, sammt Familie.
798	„ Boiska und Gattinn.	835	Cosmus Davorja.
799	„ Joseph Sauer, sammt Familie.		Carl Freyherr v. Seenus, kärnt.=
800	„ Franz Petschar, pens. Pfarrer in Wurzen.		ständischer Repräsentant beim hohen k. k. Landes-Gubernium, s. Familie.
801	„ Franz Rav. v. Andrioli, Ex-Feldkaplan.	836	Simon Schreyer,
802	„ Johann Kuch, sammt Gattinn und Tochter.	837	Johann Schreyer,
803	„ Carl Michael Kuch.	838	Joseph Schreyer,
804	„ Fortunat Kuch, in Triest.	839	Franz Konrad, Strafhaus=Verwalter, sammt Familie.
805	„ Karinger, Klein-Uhrmacher.	840	Schauspieler Niklas.
806	Frau Eleonora Karinger, geb. Samassa.	841	v. Panz.
807	Herr August v. Andrioli, Dr. der Medizin, in Wien.	842	Marcus Chars, sammt Frau.
808	„ Bernard Ritter v. Gasparini, mit Gemahlinn.	843	Joh. Noth, k. k. Pulver- u. Salzniester=Versilberer, sammt Familie.
809	„ Georg Jereb.	844	Augustin Traun.
810	„ Maximilian Waschitz, Bezirksbeamte zu Seisenberg.	845	Franz Glöggel, Theater-Director von Laibach.
811	„ Appellations-Rath Rupert, sammt Familie.	846	Frau Theresia Glöggel, Mutter.
812	„ Johann B. Schmitz, Stadt-Quartiermeister.	847	Herr Joseph Glöggel, Theater-Director von Salzburg.
813	„ Sebastian Bold.	848	Frau Johanna Glöggel, Gattinn.
814	„ Michael Ambrosch.	849	Herr C. G. Domherr.
815	„ Joseph Schidan und Frau.	850	„ Franz Rav. Paschali, Stadt- und Landrechts-Kanzellist.
816	„ Dr. Anton Nanger.	851	„ Johann Luschin, Vice-Staatsbuchhalter in Venedig.
817	„ Bichini, Hauptmann des Regiments Hohenlohe.	852	Lambert Eggl Lukmann.
818	„ Joseph Boszio, St. Buchh.-Ingr.	853	Carl Schniderschitz, sammt Familie.
819	„ Alexius Masovitz.	854	Frau Maria Jugovitz, Rechnungs-raths-Witwe, sammt Familie.
820	„ Thomas Gostisch, in Loitsch.	855	Herr Thomas Nasran.
821	„ Le Comte de Coronini Cronberg, k. k. Kämmerer.	856	Freiherr Ign. Chrisostomus v. Koch,
		857	Oberlieut. von Hohenlohe Inf.
		858	Lieutenant Füger.
			Carl Neckermann, in Adolsberg, sammt Familie.

Nr.		Nr.	
859	Herr Anton Boschiz.	866	Herr Franz Kovazhizh, in Poganig.
860	" Guido Herrmann Crusiz, Hörer der Physik.	867	" Platzhauptmann Bernard.
861	" Anton Eduard Crusiz, k. k. illpr. Gubernial-Concipist.	868	" Herleinperger, sammt Frau.
862	" Simon Bouk, Cooperator in Bodiz.	869	" Vincenz Kornoff, Oberwaisenvater, sammt Gemahlinn.
863	" Jacob Dolenz, Pfarrer zu Feistritz in der Wochein.	870	" Joseph Sporn von Radmannsdorf, sammt Familie.
864	" F. M. Wutscher, Handelsmann, sammt Gemahlinn.	871	" Ignaz Aussez, Pfarrvikär zu Franzdorf.
865	" Johann Nep. Urbantschitsch, zu Thurn unter Neuburg.	872	" Georg Greyberger, Spenglermeier, sammt Frau.
		873	Ein Unbenannter.
		874	Ein Unbenannter.

(Fortsetzung folgt.)

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:

Der nach dem Geiste der katholischen Kirche betende Christ. Von Fürst Alexander v. Hohenlohe, katholischem Priester, Ritter des heiligen Josphannis-Ordens, und geistlichem Rathe des erzbischöflich Bambergischen General-Vikariats. Eine Auswahl der vorzüglichsten Gebete, aus der dritten vermehrten Auflage des von dem General-Vikariate des Erzbisthums Bamberg genehmigten Originale, und vermehrt mit den in den k. k. österreichischen Staaten allgemein eingeführten Kirchen-Gesängen und Litaneien &c. &c. Zweite Auflage. Klagenfurt, 1829. 12. 153 Seiten stark, in Schuber sauber gebunden, 24 kr.

Johann Georg August Galletti's, gewes. herzogl. Sachsen-Gotha'schen Hofrats und Professors, Allgemeine Weltkunde, oder geographisch-statistisch-historische Uebersicht aller Länder, in Rücksicht ihrer Lage, Größe, Bevölkerung, Cultur, vorzüglichsten Städte, Verfassung und Nationalkraft; nebst einer Skizze der ältern und neuern Geschichte. Ein Hülfsmittel beim Studium der Tagesgeschichte für denkende und gebildete Leser. Umgearbeitet und vermehrt von Dr. Georg Norbert Schnabel, k. k. ordentl. öffentl. Professor der europäischen und österreichischen Statistik an der Carl-Ferdinand's Universität zu Prag, Historiographen der juridischen Facultät daselbst. Siebente Auflage. Pesth, 1831. Preis: Broschirt 4 fl. E. M.

Betrachtungen über Ungarns Weinbau, oder: auf Erfahrung gegründete Lehren zur möglichen Verbesserung dieses wichtigen Landwirthschafts-Zweiges. Als theilweise Beantwortung einer Preisfrage. Von Franz Schams, Ritter des königl. Polnischen St. Stanislaus-Ordens, der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien wirkliches, der patriotisch-ökonomischen Gesellschaft in Prag, der Landwirthschafts-Gesellschaft in Grätz, der mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Förderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn, der kaiserl. russischen freien ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg, der Horticultural-Societät in London, correspondirendes, und des pharmaceutischen Vereins in Petersburg Ehrenmitglied. 8. Pesth, 1830. Preis: Broschirt 30 kr. E. M.

Verschiedene Gattungen Taschenbücher, Almanachs und Damenkalender im eleganten Einbande; ferner:

Die Jugend in den Erholungstagen auf dem Lande. Von B. R. Grüner. Mit 6 Kupfern, begleitet mit deutsch-, französisch-, italienisch- und böhmischem Texte. Sehr geeignet als Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk. Quer 4. in farbigem Umschlage. Preis: 2 fl. E. M.